

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2010

St. Bernhard-Hospital

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 30.06.2011 um 14:37 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3** Standort(nummer)
- A-4** Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6** Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7** Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8** Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13** Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14** Personal des Krankenhauses
- A-15** Apparative Ausstattung

- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1]** Innere Medizin
- B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].6** Diagnosen nach ICD
- B-[1].7** Prozeduren nach OPS
- B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11** Personelle Ausstattung
- B-[2]** Hämatologie und Onkologie
- B-[2].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung
- B-[3]** **Allgemeine Chirurgie**
- B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].6** Diagnosen nach ICD
- B-[3].7** Prozeduren nach OPS
- B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11** Personelle Ausstattung
- B-[4]** **Orthopädie**
- B-[4].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].6** Diagnosen nach ICD
- B-[4].7** Prozeduren nach OPS
- B-[4].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11** Personelle Ausstattung
- B-[5]** **Augenheilkunde**
- B-[5].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].6** Diagnosen nach ICD
- B-[5].7** Prozeduren nach OPS
- B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11** Personelle Ausstattung
- B-[6]** **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[6].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[6].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].6** Diagnosen nach ICD
- B-[6].7** Prozeduren nach OPS
- B-[6].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11** Personelle Ausstattung

B-[7] Anästhesie

- B-[7].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].6** Diagnosen nach ICD
- B-[7].7** Prozeduren nach OPS
- B-[7].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11** Personelle Ausstattung

C Qualitätssicherung

- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

D Qualitätsmanagement

- D-1** Qualitätspolitik
- D-2** Qualitätsziele
- D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5** Qualitätsmanagement-Projekte

D-6 **Bewertung des Qualitätsmanagements**

Einleitung

Mit unserem strukturierten Qualitätsbericht nach § 137 SGB V möchten wir das St. Bernhard-Hospital mit seinen Fachabteilungen für 2010 präsentieren.

Der Qualitätsbericht entspricht den gesetzlichen Vorgaben mit einer Gliederung in 4 Bereiche:

A: Allgemeine Daten des Krankenhauses

B: Fachbereichsangaben

C: Daten zur Qualitätssicherung

D: Qualitätspolitik des Krankenhauses

Um ein möglichst breites Leistungsspektrum aus dem Berichtsjahr 2010 vorzustellen, haben wir bis zu 30 Diagnosen und Prozeduren (Therapien) der Abteilungen veröffentlicht.

Die umgangssprachliche Darstellung der erbrachten Leistungen und Diagnosen im Kapitel B beruhen auf einer bundesweit gültigen Liste der Bertelsmannstiftung. Die verständliche Form der medizinischen Fachausdrücke soll vor allem den Patienten helfen, sich leichter über unsere Strukturen zu informieren.

Wir haben auch diesen Qualitätsbericht bewusst möglichst kurz und überschaubar gestaltet. Wenn sich beim Lesen dennoch Fragen ergeben sollten, sind unsere Ansprechpartner jederzeit erreichbar und freuen sich über Rückmeldungen.

Aufgrund der einfacheren Leseart verwenden wir auch in diesem Bericht ausschließlich die männliche Schreibweise und bitten hierfür um Verständnis.

Brake, den 30.06.2011

gez. Heinz Hoffstedde _____

Ort, Datum / Geschäftsführer

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Werner Wodrich	Leiter Qualitätsmanagement	04451/9202964		

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Roland Erdwien	QM-Beauftragter	04421/2081424	04421/2081409	roland.erdwien@hgjw.de

Links:

www.krankenhaus-brake.de

www.hgjw.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Heinz Hoffstedde, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

St. Bernhard-Hospital

Claußenstraße 3

26919 Brake

Telefon:

04401 / 105 - 0

Fax:

04401 / 105 - 208

E-Mail:

info@sbhospital.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brake.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260340249

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Milde Stiftung St. Bernhard-Hospital, Brake

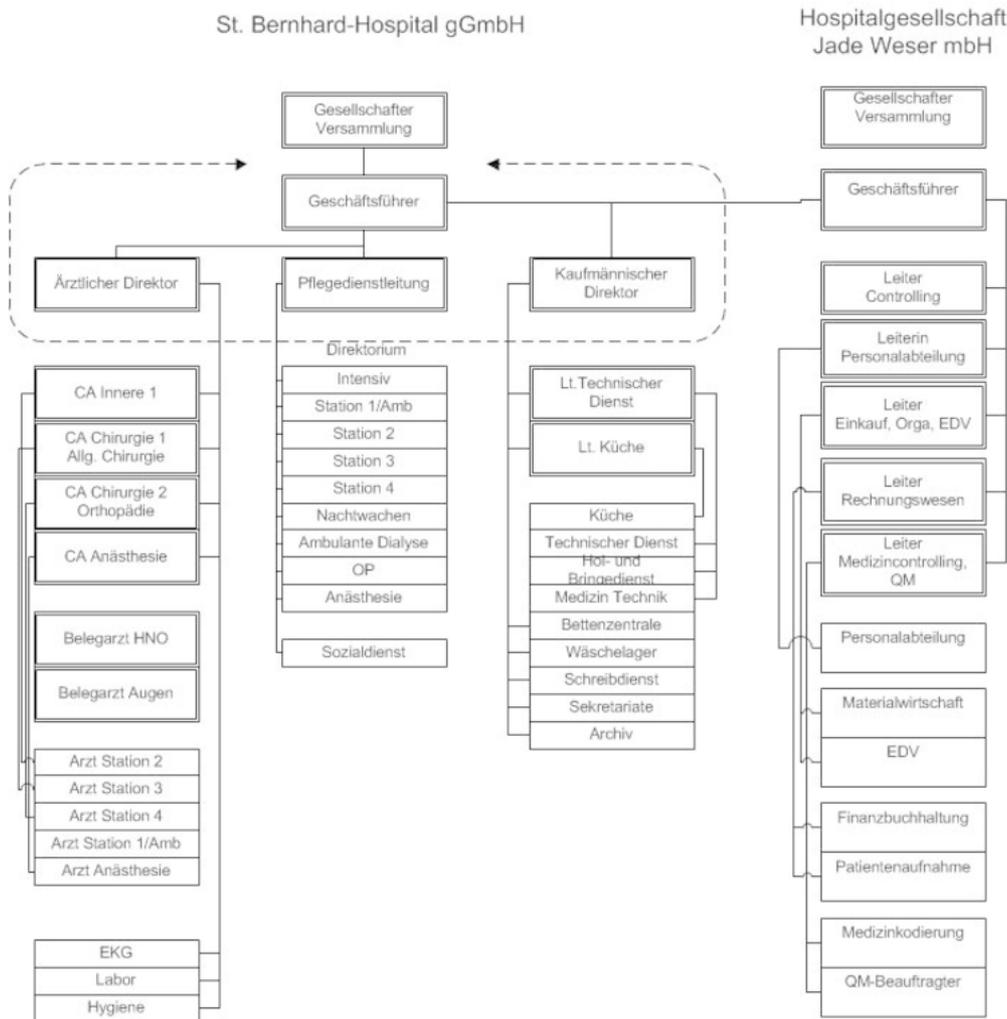
Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
-----	------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	--------------------------

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS16	Endoprothesenzentrum	Orthopädie und Unfallchirurgie	
VS06	Tumorzentrum	Hämatologie-Onkologie und Allgemeinchirurgie	
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Orthopädie und Unfallchirurgie	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Im Rahmen der physiotherapeutischen Therapie
MP00	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Es werden alle Fragen für die Weiterversorgung durch das Entlassungsmanagement geregelt
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Es werden alle Fragen für die Weiterversorgung durch das Entlassungsmanagement geregelt
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sterb- und Trauerbegleitungskonzept, Ethikkommission, Verabschiedungsraum und regelmäßige Betreuung durch Seelsorge
MP11	Bewegungstherapie	durch krankenhauseigene Physiotherapeuten
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	durch krankenhauseigene Physiotherapeuten
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Es existiert ein standadisiertes Entlassungsmanagement nach Richtlinien des DNQP (Expertenstandard)
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	In Kooperation mit niedergelassenem Ergotherapeuten
MP00	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	Unsere fach- und berufsübergreifende Ethikkommission trifft sich regelmäßig
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Wir führen Bezugspflege durch
MP18	Fußreflexzonenmassage	Wird auf Anfrage vermittelt und durch die Mitarbeiter der pysiotherapeutischen Abteilung erbracht

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP21	Kinästhetik	Wird durch Mitarbeiter der Pflege und physiotherapeutischen Abteilung angeboten
MP24	Manuelle Lymphdrainage	durch krankenhauseigene Physiotherapeuten
MP25	Massage	Im Rahmen der physiotherapeutischen Therapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Wird auf Anfrage vermittelt
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Wird durch Mitarbeiter der physiotherapeutischen Abteilung angeboten
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	durch krankenhauseigene Physiotherapeuten
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	durch krankenhauseigene Physiotherapeuten
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Wir vermitteln die Teilnahme an einer Koronarsportgruppe
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Wird regelmäßig für Patienten und Mitarbeiter angeboten
MP37	Schmerztherapie/-management	Erfolgt durch Anästhesisten
MP63	Sozialdienst	Den Patienten und Angehörigen steht unsere Pflegeüberleitung beratend und unterstützend zur Verfügung. Wir arbeiten gemäß des Expertenstandard "Entlassungsmanagement in der Pflege"
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Angebote werden über die Pflegeüberleitung vermittelt
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diabetikerschulung wird angeboten
MP45	Stomatherapie/-beratung	Erfolgt im Rahmen der Pflegeberatung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Wird auf Anfrage vermittelt, Kooperation mit externem Partner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Im Rahmen der physiotherapeutischen Therapie
MP00	Wirbelsäulengymnastik	Im Rahmen der physiotherapeutischen Therapie
MP51	Wundmanagement	Modernes Wundmanagement durch fachkompetent weitergebildete Mitarbeiter
MP00	Zusammenarbeit mit externen Praxen (niedergelassene Mediziner)	Es bestehen Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten (Kinderärzten usw.)
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Vermittlung über das Entlassungsmanagement

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	Familienangehörigen und Freunden wir die Möglichkeit gegeben, in ruhiger Atmosphäre von den Verstorbenen Abschied zu nehmen
SA01	Aufenthaltsräume	Auf jeder Station haben wir einen (teilweise offen gestalteten) Bereich, in dem sich unsere Patienten aufhalten können. Auch im Eingangsbereich des Krankenhauses besteht die Möglichkeit in kleinen Sitzcken zu verweilen.
SA55	Beschwerdemanagement	Für Patientenrückmeldungen (aller Art) haben wir in unserer Einrichtung ein Beschwerdemanagement institutionalisiert.
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	Im St. Bernhard-Hospital gibt es einen Patientenbegleitedienst. Diese ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleiten unsere neuen Patienten in den ersten Stunden ihres Aufenthaltes, z.B. vom Aufnahmebereich bis in ihre Zimmer, auch erledigen sie kleinere Besorgungen für unsere Patienten. Weiterhin stehen sie dem Pflegedienst z.B. beim Patiententransport hilfreich zur Seite.
SA22	Bibliothek	Im St. Bernhard-Hospital wird eine Bibliothek durch unsere Ordensschwwestern vorgehalten und betreut. Die Öffnungszeiten sind variabel, auf Wunsch werden unsere Patienten auch in ihren Zimmern mit einer Literaturlauswahl besucht.
SA23	Cafeteria	In unserer Cafeteria bekommen Sie neben Tee und Kafe auch Mittagessen und ein kleines Kioskangebot
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	Patienten und Angehörige haben die Möglichkeit sich durch unsere Diätassistentin und unseren Diabetisberater informieren zu lassen.
SA41	Dolmetscherdienste	Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten stehen unseren ausländischen Patienten jederzeit zur Verfügung.
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Jeweils zwei Einbettzimmern steht eine Nasszelle zur Verfügung
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Auf einzelnen Zimmern
SA24	Faxempfang für Patienten	über Sekretariat Geschäftsführung möglich

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Wir halten in allen Patientenzimmern einen Fernsehanschluss (mit einem sogen. geschlossenen Ton) bereit. Kopfhörer können gegen eine geringe Gebühr gekauft werden. Unser "Hauskanal" steht unentgeltlich zur Verfügung, so dass jeder Interessierte z.B. an den Gottesdiensten teilnehmen kann.
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Wir bieten unseren Patienten täglich wechselnde Menüauswahl mit frei wählbarer Komponentenzusammenstellung an. Außerdem besteht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Kostformen (Vollkost, vegetarische Kost, Schonkost) zu wählen. In besonderen Fällen wird Wunschkost zubereitet.
SA26	Frisiersalon	Wird auf Anfrage vermittelt
SA46	Getränkeautomat	Steht im Eingangsbereich jedem Patienten zur Verfügung
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	an einzelnen Betten
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	In unserem Krankenhaus steht allen Patienten (gleich welcher Glaubensrichtung) zu jeder Zeit ein Andachtsraum (Kapelle) zur Verfügung. Hier finden auch regelmäßig unsere Gottesdienste statt, die von unseren Ordensschwestern gestaltet werden.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Da sich unser Krankenhaus auf einem großzügigen Gelände befindet, haben unsere Patienten, Kunden und Gäste die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge in unmittelbarer Nähe zu parken.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Auf allen Stationen stehen für unseren Patienten Getränke (auch Tee und Kaffee) bereit.
SA32	Maniküre/Pediküre	Bei Wunsch erhalten unsere Patienten eine fachmännische Fußpflege. Hierfür haben wir eine Kooperation mit einer selbständigen Pediküre eingerichtet, die gegen eine gängige Gebühr gerne die Patienten in ihrem Zimmer aufsucht und umsorgt.
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	Das Verpflegungsangebot für unsere Patienten beinhaltet am Nachmittag Kaffee/Tee und Kuchen. Besucher haben jederzeit die Möglichkeit unsere Cafeteria aufzusuchen.
SA51	Orientierungshilfen	Im gesamten Gebäudekomplex finden sich Wegweiser. Auch unser Begleitdienst hilft auf Wunsch gerne weiter.
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	In unserem Krankenhaus ist das Rauchen nicht gestattet. In der Nähe des Haupteinganges haben wir für Raucher eine "Rückzugsmöglichkeit" eingerichtet.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	In den Zimmern des Wahlleistungsbereichs sind überwiegend rollstuhlgerechte Nasszellen eingebaut. Im Regelleistungsbereich sind behindertengerechte Waschecken sowie entsprechende Badezimmer vorhanden.
SA17	Rundfunkempfang am Bett	In allen Patientenzimmern besteht die Möglichkeit des (kostenlosen) Rundfunkempfangs.
SA42	Seelsorge	Seelsorge durch Ordenschwestern
SA00	Sozialdienst/Casemanagement DGCC	Den Patienten und Angehörigen steht unser Casemanagement beratend und unterstützend zur Verfügung. Wir arbeiten gemäß des Expertenstandard "Entlassungsmanagement in der Pflege".
SA54	Tageszeitungsangebot	Unseren Wahlleistungspatienten stellen wir die Tageszeitung kostenlos zur Verfügung.
SA18	Telefon	Unsere Patienten können an jedem Bett einen Telefonanschluss erhalten. Die Gebühr für die Bereitstellung beträgt pro Tag 1,00 €, die Einheit wird mit 15 Cent berechnet. Unsere Wahlleistungspatienten bezahlen keine Bereitstellungsgebühr.
SA09	Unterbringung Begleitperson	Für Begleitpersonen unserer Patienten (speziell Eltern, die ihre Kinder begleiten möchten), ermöglichen wir die Unterbringung im selben Zimmer.
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Jeweils zwei Einbettzimmern steht eine Nasszelle zur Verfügung

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

110 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

4744

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

10267

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	27,7 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	1 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	73,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	1	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2	In Kooperation mit externer Praxis

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	4	In Kooperation mit externer Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4	In Kooperation mit externer Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	Casemanagement DGCC
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	2,5	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	5	

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA00	BEQA, QAE			
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit der Röntgenpraxis
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA65	Echokardiographiegerät			
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	24-stündige Verfügbarkeit durch enge Kooperation mit dem Klinikum Oldenburg
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Zusammenarbeit mit der Röntgenpraxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Claußenstr. 3

26919 Brake

Telefon:

04401 / 105 - 142

Fax:

04401 / 936119

E-Mail:

dr.bigge@sbhospital.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brake.de>

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VN02	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH23	Spezialsprechstunde	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	siehe A9

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	siehe A10

B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

2396

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	186	Herzschwäche
2	J18	107	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	F10	100	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
4	I10	90	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	I63	85	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
6	I21	76	Akuter Herzinfarkt
7	I48	70	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	R07	65	Hals- bzw. Brustschmerzen
9	K29	64	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
10	G40	58	Anfallsleiden - Epilepsie
10	K52	58	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
12	J44	54	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
13	K80	50	Gallensteinleiden
14	I20	49	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
15	E11	48	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
16	E86	44	Flüssigkeitsmangel
17	A41	42	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
18	R55	34	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
19	G45	30	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
19	I26	30	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	I95	28	Niedriger Blutdruck
22	K85	26	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
22	N39	26	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
24	K25	24	Magengeschwür
25	A08	23	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
26	I44	22	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
26	K59	22	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
28	J20	21	Akute Bronchitis
29	N17	20	Akutes Nierenversagen
30	H81	19	Störung des Gleichgewichtsorgans

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	532	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	401	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	8-930	365	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	1-650	134	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	3-052	96	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
6	5-513	76	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
7	8-831	64	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8	8-800	52	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-377	43	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
9	8-640	43	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
11	1-444	37	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
12	5-452	32	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
13	8-987	31	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
14	8-701	27	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
15	8-152	26	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
16	8-931	25	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
17	8-853	24	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
18	8-771	23	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
19	1-620	22	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
20	5-378	19	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
21	8-706	17	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
22	1-266	16	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
22	8-854	16	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
24	1-204	15	Untersuchung der Hirnwasserräume
25	5-431	14	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
25	8-700	14	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
27	1-844	13	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
28	8-123	12	Wechsel oder Entfernung einer durch die Haut in den Magen gelegten Ernährungs- sonde
28	8-132	12	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
30	1-424	9	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Herzschrittmacherambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) 	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Innere Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) • Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) • Endoskopie (VI35) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) • Endoskopie (VI35) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	----------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	8	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
2	1-640	<= 5	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
2	5-513	<= 5	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ67	Innere Medizin und Allgemeinmedizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,7 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,7 Vollkräfte	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,5 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,3 Vollkräfte	Casemanagement DGCC
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

B-[2] Fachabteilung Hämatologie und Onkologie

B-[2].1 Name [Hämatologie und Onkologie]

Hämatologie und Onkologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0500

Hausanschrift:

Claußenstr. 3

26919 Brake

Telefon:

04401 / 105 - 142

Fax:

04401 / 938948

E-Mail:

dr.austein@sbhospital.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brake.de>

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Hämatologie und Onkologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hämatologie und Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VN06	Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hämatologie und Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hämatologie und Onkologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hämatologie und Onkologie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[2].5 Fallzahlen [Hämatologie und Onkologie]

Vollstationäre Fallzahl:

715

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C34	55	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	I50	35	Herzschwäche
3	J18	28	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	C25	27	Bauchspeicheldrüsenkrebs
5	A41	25	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
6	C50	17	Brustkrebs
6	D50	17	Blutarmut durch Eisenmangel
8	C18	16	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	C85	16	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
8	K26	16	Zwölffingerdarmgeschwür
11	C16	14	Magenkrebs
12	C61	13	Prostatakrebs
12	J44	13	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
14	C83	12	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
15	C20	11	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
15	D46	11	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
15	K25	11	Magengeschwür
18	K52	10	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
19	C79	8	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
19	C90	8	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
19	C92	8	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
19	D64	8	Sonstige Blutarmut
19	E11	8	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
19	I48	8	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
19	K22	8	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
19	K29	8	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
27	C78	7	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	G40	7	Anfallsleiden - Epilepsie
27	K57	7	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
27	K83	7	Sonstige Krankheit der Gallenwege

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-800	307	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	1-632	300	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-440	167	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	115	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	8-542	98	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
6	8-831	86	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	8-930	72	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8	1-424	63	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
8	8-853	63	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
10	6-002	48	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
11	1-620	46	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	5-399	41	Sonstige Operation an Blutgefäßen
13	8-701	40	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
14	5-513	37	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	8-152	37	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
14	8-931	37	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
17	8-543	35	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
18	1-444	31	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
19	5-452	29	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
20	8-547	26	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
21	3-052	24	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
21	8-987	24	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
23	6-001	23	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
24	8-153	18	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
25	1-430	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
26	8-706	15	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
27	8-810	14	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
28	5-469	12	Sonstige Operation am Darm
29	1-441	11	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
29	5-449	11	Sonstige Operation am Magen

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	-----------------------------	----------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Hämatologisch-Onkologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) • Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) • Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Onkologische Tagesklinik (VI37) 	<p>2121 ambulante Fälle, Bronchialkarzinom 178, Mammakarzinom 148, Non Hodgkin Lymphom 122, Anämien allgemein 120, Kolonkarzinom 116, Chronisch lymphatische Leukämie 106, Knochenmetastasen 102, Eisenmangelanämie 86, Prostatakarzinom 84, M. Werlhof 78, Multiples Myelom 76, Rektumkarzinom 70, Monoklonale Gamopathie unklarer Signifikanz 58, Lymphknotenmetastasen 56, Lungenmetastasen 46, Lebermetastasen 42, Magenkarzinom 42, Ovarialkarzinom 42, MDS 40, Myeloproliferatives Syndrom 38, Polyglobulie 36, Polymyalgia rheumatic 36, Essentielle Thrombozythämie 34, Aplastische Anämie 32, Gallengangskarzinom 32, Nierenzellkarzinom 32, Polyzythämia vera 32, Chronisch myeloische Leukämie 30, Hepatitis C 20, HIV 20, Melanom 30, Pleurametastasen 30, Ösophaguskarzinom 28, Peritonealmetastasen 28, Hodenkarzinom 24, Korpuskarzinom 24,</p>

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
				Nebennierenmetastasen 24, Hirnmetastasen 22, Leberzellkarzinom 22, M. Waldenström 22, Pankreaskarzinom 22, Akute Blutungsanämie 20, Glioblastom 20

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ67	Innere Medizin und Allgemeinmedizin	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Hämatologie und Onkologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,3 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,3 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,5 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2 Vollkräfte	Casemanagement DGCC
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[3].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Claußenstr. 3

26919 Brake

Telefon:

04401 / 105 - 152

Fax:

04401 / 938936

E-Mail:

info@sbhospital.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brake.de>

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Chirurgische Endoskopie und chirurgische Intensivmedizin	Chirurgische Endoskopie Chirurgische Intensivmedizin
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC21	Endokrine Chirurgie	Operative Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Siehe VC55/ entsprechend offene Operationen Operationen bei M. Crohn und Colitis ulcerosa
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Endoskopische und laparoskopische Operationen bei Bruchleiden (Leistenbruch, Schenkelbruch, Nabelbruch, Bauchdeckenbruch, Narbenbruch): Total extraperitoneale, praeperitoneale Netzplastik (TEPP) Intraperitoneal onlay mesh (IPOM)
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Semifundoplikatio zur Behandlung von Zwerchfellbrüchen und chron. Sodbrennen/ Refluxerkrankung Magenkeilresektion zur Entfernung kleiner Tumore Gastroenteroanastomose (Umgehungsoperation) PEG-Anlage (Ernährungssonde) PEG-Wechsel Cholecystektomie (Gallenblasenentfernung) Entfernung von peripheren Lebertumoren/ -zysten Entfernung von Milzzysten Entfernung von Mesenterialzysten Operationen an Dünn- und Dickdarm bei M. Crohn und Colitis ulcerosa Dünndarmsegmentresektion Appendektomie bei Blinddarmentzündung Hemikolektomie re/ li bei Dickdarntumoren Sigmaresektion (z.B. bei Divertikelerkrankung) Rektumresektion bei Mastdarm-Tumoren Rektopexie bei Mastdarmvorfall Diagnostische Laparoskopie Laparoskopische Lösung von Verwachsungen im Abdomen
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Operationen von Krampfadern
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Plastisch-Chirurgische Operationen Bauchdeckenstraffung Narbenkorrektur Behandlung chronischer Wunden

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Proktologie	<p>Spezielle proktologische Eingriffe</p> <p>Hämorrhoidenversorgung in allen Stadien (offen, Longo-Methode, Hämorrhoidenligatur (HAL))</p> <p>Operative Behandlung von Fissuren</p> <p>Abszeßspaltung</p> <p>Operative Behandlung von Fisteln (Excision, Mucosa-Flap-Plastik, Sphinkterrekonstruktion, Pelvic repair)</p> <p>Operative Behandlung des Mastdarmvorfall</p> <p>Operative Behandlung bei Mastdarmentleerungsstörungen (STARR-Op)</p> <p>Operative Behandlung bei Inkontinenz/ Schließmuskelschwäche</p> <p>Sphinkterrekonstruktion, Analband (künstlicher Sphinkter), Beckenbodenplastiken.</p> <p>Transanale endoskopische Mikrochirurgie zur Behandlung von Polypen und T1-Rektumkarzinomen</p>
VC58	Spezialsprechstunde	<p>Proktologie</p> <p>Hernien</p> <p>Sodbrennen</p> <p>Schilddrüse</p>
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Thorakoskopische Pleurodese
VC24	Tumorchirurgie	Siehe VC55/ entsprechend offene Operationen

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	siehe A9

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	siehe A10

B-[3].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

546

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	89	Gallensteinleiden
2	K57	29	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
3	K40	28	Leistenbruch (Hernie)
4	R10	26	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
5	K43	21	Bauchwandbruch (Hernie)
6	K35	19	Akute Blinddarmentzündung
7	C20	18	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
8	L02	17	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
9	C18	15	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
10	K21	13	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
10	K59	13	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
12	K62	12	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des After
13	K42	11	Nabelbruch (Hernie)
14	K36	10	Sonstige Blinddarmentzündung
14	K56	10	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
16	A46	9	Wundrose - Erysipel
16	E11	9	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
16	K25	9	Magengeschwür

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	L03	9	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
20	L05	8	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
21	S36	7	Verletzung von Bauchorganen
22	D17	6	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
22	K52	6	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
24	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
24	C16	<= 5	Magenkrebs
24	C17	<= 5	Dünndarmkrebs
24	C19	<= 5	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
24	C21	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
24	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
24	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-511	108	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-469	55	Sonstige Operation am Darm
3	5-932	51	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
4	5-916	46	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	5-893	45	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
6	5-399	44	Sonstige Operation an Blutgefäßen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	1-632	39	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
7	1-694	39	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
9	5-484	35	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
9	5-530	35	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
11	5-455	33	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
12	1-440	31	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
12	5-536	31	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
14	5-377	30	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
15	5-892	27	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
16	5-470	22	Operative Entfernung des Blinddarms
17	5-471	19	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
18	5-448	18	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
19	1-650	16	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
20	5-454	15	Operative Dünndarmentfernung
20	5-467	15	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
22	5-378	14	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
23	5-894	13	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
24	5-482	12	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
25	5-534	11	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
26	5-401	10	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
26	5-460	10	Anlegen eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges, als selbstständige Operation
26	5-541	10	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
26	5-895	10	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
30	5-864	9	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Allgemein Chirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) • Operation von Analfissuren, Fisteln, Hämorrhoidenknotten (VC00) • Portimplantation (VC62) • Wundversorgung (VA00) 	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	57	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	54	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-493	12	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
4	5-534	10	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5	5-897	9	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
6	5-385	8	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
7	5-812	7	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
7	5-902	7	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
9	5-401	6	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
10	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
10	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
10	5-144	<= 5	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
10	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
10	5-482	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
10	5-491	<= 5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
10	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
10	5-531	<= 5	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)
10	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
10	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
10	5-870	<= 5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
10	5-881	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Allgemeine Chirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,5 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2 Vollkräfte	Casemanagement DGCC
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

B-[4] Fachabteilung Orthopädie

B-[4].1 Name [Orthopädie]

Orthopädie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Claußenstraße 3

26919 Brake

Telefon:

04401 / 105 - 153

Fax:

04401 / 105 - 178

E-Mail:

dr.janka@sbhospital.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brake.de>

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Konservative Therapie, sowie Implantation von interspinösen Spacern
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	einschl. Wechseloperationen
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC30	Septische Knochenchirurgie	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	siehe A9

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	siehe A10

B-[4].5 Fallzahlen [Orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl:

808

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	135	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	131	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	S72	75	Knochenbruch des Oberschenkels
4	T84	44	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M47	41	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
6	S82	40	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	M75	35	Schulterverletzung
8	M54	34	Rückenschmerzen
9	S52	30	Knochenbruch des Unterarmes
10	M51	29	Sonstiger Bandscheibenschaden
11	S06	27	Verletzung des Schädelinneren
12	M19	26	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
13	S42	17	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
14	S32	16	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
15	S00	15	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
16	M23	11	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
17	M20	8	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
17	S22	8	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
17	S70	8	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
20	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
20	C49	<= 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
20	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
20	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
20	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
20	I60	<= 5	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
20	I80	<= 5	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
20	L02	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
20	M00	<= 5	Eitrige Gelenkentzündung
20	M22	<= 5	Krankheit der Kniescheibe
20	M24	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-820	179	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
2	5-822	140	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
3	5-793	59	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	5-810	58	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
5	5-790	51	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-839	48	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
7	5-032	43	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
8	5-800	41	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
9	5-83a	40	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
10	5-814	37	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
11	5-805	34	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
11	5-812	34	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
13	5-782	33	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
13	5-900	33	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
15	5-823	29	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
16	5-794	27	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
17	5-829	23	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
18	5-787	21	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	5-821	19	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
20	5-804	17	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
21	5-811	14	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
22	5-893	13	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
23	5-784	12	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
23	5-788	12	Operation an den Fußknochen
23	5-824	12	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
26	5-859	10	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
27	5-791	9	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
27	5-792	9	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
27	5-892	9	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
27	5-916	9	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Chirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) 	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	238	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-811	76	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-810	37	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
4	5-787	31	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-859	10	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-788	6	Operation an den Fußknochen
7	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
7	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
7	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
7	5-804	<= 5	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
7	5-814	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
7	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand
7	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
7	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
7	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
7	5-865	<= 5	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Orthopädie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,5 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1 Vollkräfte	In Kooperation mit externer Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,3 Vollkräfte	Casemanagement DGCC
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

B-[5] Fachabteilung Augenheilkunde

B-[5].1 Name [Augenheilkunde]

Augenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2700

Hausanschrift:

Claußenstr. 3

26919 Brake

Telefon:

04401 / 105 - 0

Fax:

04401 / 105 - 208

E-Mail:

plaggenborg@sbhospital.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brake.de>

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Augenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA15	Plastische Chirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Augenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	siehe A9

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Augenheilkunde]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A9	siehe A10

B-[5].5 Fallzahlen [Augenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl:

156

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	H25	156	Grauer Star im Alter - Katarakt

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-144	156	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-156	<= 5	Sonstige Operation an der Netzhaut

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ04	Augenheilkunde	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	Personal wird durch Augenarztpraxis gestellt

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-[6] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[6].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Claußenstr. 3

26919 Brake

Telefon:

04401 / 1050

Fax:

04401 / 105

E-Mail:

hansen@sbhospital.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brake.de>

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Sinusitis, Tonsillitis, Laryngitis
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH00	Hirnstamm And	Hirnstamm And
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	siehe A9

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	siehe A10

B-[6].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl:

123

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	93	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	13	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	R06	6	Atemstörung
4	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
4	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
4	L91	<= 5	Hautkrankheit mit überschießender Narbenbildung
4	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
4	T16	<= 5	Fremdkörper im Ohr
4	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	63	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-282	15	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
2	5-285	15	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
4	5-214	13	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5	5-200	8	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
6	5-294	6	Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen
7	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteher Ohren
7	5-188	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation am äußeren Ohr
7	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
7	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
7	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-[7] Fachabteilung Anästhesie

B-[7].1 Name [Anästhesie]

Anästhesie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3790

Hausanschrift:

Claußenstr. 3

26919 Brake

Telefon:

04401 / 1050

Fax:

04401 / 105 - 208

E-Mail:

dr.huebner@sbhospital.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brake.de>

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie	Kommentar / Erläuterung
VI00	Operative Intensivmedizin	Die Leistungen der Abteilung Anästhesie werden in Zusammenarbeit mit unseren Fachabteilungen erbracht
VX00	Rettungsmedizin	Weiterbildungsermächtigung liegt vor
VX00	Schmerztherapie	Generelle Schmerztherapie sowie zur Unterstützung für alle Fachbereiche

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe Kapitel A-9	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe Kapitel A-10	

B-[7].5 Fallzahlen [Anästhesie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Anästhesie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,5 Vollkräfte	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	133		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	15 Personen

		Anzahl
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	15 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	15 Personen

* nach den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Basis für die Qualitätspolitik des St. Bernhard-Hospitals ist das Leitbild (Unternehmensphilosophie), das im Jahr 2004 von MitarbeiterInnen des Hauses in einer Projektgruppe erstellt und durch Beschluss des Kuratoriums eingeführt wurde.

Das Instrument zur Umsetzung der im Leitbild festgelegten Ziele ist das in unserem Hause eingeführte Qualitätsmanagementsystem (QMS).

Das Ziel aller Bemühungen und Aktivitäten des St. Bernhard-Hospitals ist es, gemäß den gesetzlichen Vorgaben und dem christlichen Auftrag für die uns anvertrauten Patienten/innen medizinische Dienstleistungen in Diagnostik, Pflege und Therapie zu erbringen. Die Leistungserbringung erfolgt wirtschaftlich und in hoher Qualität nach dem jeweiligen Stand aktueller Erkenntnisse.

Als weitere strategischen Qualitätsziele gelten:

- Bedarfsgerechte Ausrichtung, Erweiterung bzw. Konzentration des medizinischen Leistungsspektrums, Abstimmung der Leistungen mit kooperierenden Partnern zur Erreichung von Synergieeffekten
- Kooperation mit niedergelassenen Arztpraxen
- Kooperation mit Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege im Sinne eines pflegerischen Versorgungsnetzes

Weiterhin gehört zu den Zielen des St. Bernhard-Hospitals, den Anforderungen und Bedürfnissen unserer Patienten/innen, deren Angehörige und Besucher, unserer MitarbeiterInnen, der einweisenden Ärzte/innen, Kostenträger und sonstiger Vertragspartner zu entsprechen und ständig unsere Leistungen zu verbessern.

Patientenorientierung

Wir sichern eine bestmögliche, menschliche, medizinische und pflegerische Betreuung ab. Dieses wird durch hohe Fachkompetenz und Einhaltung der Qualitätskriterien gewährleistet.

Vor der Behandlung

es folgen umfassende und detaillierte Aufklärungsgespräche mit den Patienten/innen und deren Angehörigen vor Eingriffen und Behandlungen. Unsere Patienten/innen werden, wenn immer dies möglich ist, an der Auswahl therapeutischer und diagnostischer Maßnahmen beteiligt.

Während der Behandlung

Die Aufnahme zur stationären Behandlung erfolgt nach einem geregelten Verfahren. Bei Bedarf werden die Patienten/innen von unseren Mitarbeitern/innen zur Station begleitet. Die geplante Behandlung wird mit dem Patienten sowie mit den damit beteiligten Berufsgruppen abgestimmt. Über alle während der Behandlung vorgesehenen und durchgeführten Maßnahmen wird der Patient aufgeklärt. Für weitere Informationsgespräche stehen unsere Mitarbeiter/innen mit Einverständnis des Patienten (soweit möglich) auch den Angehörigen zur Verfügung.

Die Behandlung erfolgt unter Beachtung der medizinischen und pflegerischen Leitlinien. In diesen Leitlinien sind die operativen Arbeitsabläufe, die Zusammenarbeit aller Bereiche, die Versorgung durch Heil- und Hilfsmittel sowie die Organisation der Nachbetreuung durch den Sozialdienst unseres Hauses u.v.m. geregelt.

Um eine bestmögliche medizinische Versorgung unserer Patienten/innen zu gewährleisten, kooperieren wir mit externen Spezialisten, die sich an der Behandlung unserer Patienten/innen beteiligen.

Den Patienten/innen steht die Inanspruchnahme des Beschwerdemanagements zur Verfügung.

Nach der Behandlung

Sicherstellung einer adäquaten pflegerischen Nachversorgung in Zusammenarbeit mit den ambulanten und stationären Pflegeanbietern in der Region (Überleitungsmanagement).

Beratung und Unterstützung von Angehörigen in Fragen von häuslicher Pflege oder auch bei Anträgen auf Pflegedienstleistungen (Pflegeversicherung).

Nach Beendigung der stationären Behandlung erfolgt die umgehende Erstellung des Entlassungsberichtes.

Mitarbeiterorientierung und Umgang mit Mitarbeitern

Die Mitarbeiter/innen des St. Bernhard-Hospitals arbeiten in einem partnerschaftlichen Miteinander und wirken an Entscheidungsprozessen mit. Sie arbeiten eigenverantwortlich und ergebnisorientiert und setzen ihre Einsatzbereitschaft zum Wohle des Patienten ein. Eines der ständigen Ziele unseres Hauses ist die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter/innen, die mit zur Zukunftssicherung unseres Hauses beiträgt.

Die Einarbeitungsphase von neu eingestellten Pflegekräften erfolgt anhand einer Einarbeitungscheckliste und wird von der zuständigen Stationsschwester begleitet.

Durch den jeweiligen Chefarzt erfolgt ein Einführungsgespräch, in dem der neu eingestellte Arzt / Ärztin über die allgemeine sowie spezifische Organisation informiert und die weitere Einarbeitung abgestimmt wird.

Ausbildungsstätten

Zusammen mit dem St. Willehad-Hospital gGmbH, wird die Krankenpflegeausbildung betrieben. Auf allen Stationen stehen Mentoren zur Verfügung, um eine qualifizierte praktische Ausbildung zu gewährleisten.

Zusätzlich werden Bürokaufleute, Kaufleute im Gesundheitswesen, Köche/Köchinnen und Hauswirtschaftler/innen ausgebildet.

Zur Sicherstellung und Weiterbildung der beruflichen Qualifikation werden für die einzelnen Berufsgruppen hausinterne Fortbildungsmaßnahmen angeboten. Die Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungen wird gefördert.

Sicherheit im Krankenhaus

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften werden die beispielhaft aufgeführten Bereiche von den vom Träger des Hauses benannten Beauftragten - die gemäß der Aktualität der gesetzlichen Grundlagen laufend an Fort- und Weiterbildungen teilnehmen - und / oder externen Fachkräften überwacht. Durch regelmäßige Begehungen, Kontrollen, Sitzungen in den entsprechenden Arbeitsgruppen und Schulungen der MitarbeiterInnen wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gewährleistet.

Beispielhaft seien folgende Bereiche genannt:

- Brandschutz
- Katastrophenschutz
- Arbeitssicherheit
- Strahlenschutz

- Umweltschutz
- Medizinproduktegesetz
- Hygiene
- Transfusionsrichtlinien
- Datenschutz

Informationswesen

Einen regelmäßigen Informationsaustausch auf innerbetrieblicher und externer Basis betrachten wir als einen wesentlichen Bestandteil guter Zusammenarbeit.

Unsere Mitarbeiter/innen werden regelmäßig und bei Bedarf mit relevanten Informationen versorgt. Hausintern wird dieses durch Rundschreiben, im Intranet und durch Besprechungen durchgeführt, von denen Ergebnisprotokolle angefertigt werden.

Die Dokumentation erfolgt nach juristischen, fachlichen und wirtschaftlichen Grundsätzen. Die elektronische Patientenakte ist in vielen Bereichen bereits im Einsatz. Der Umgang mit patientenrelevanten Daten erfolgt nach den Bestimmungen des Datenschutzes.

Eine systematische Öffentlichkeitsarbeit betreiben wir über verschiedene Kommunikationskanäle: Presse, Eigendarstellung im hauseigenen Fernsehkanal, Patientenbroschüre, „Tag der offenen Tür“ und sonstige Veranstaltungen.

Trägerverantwortung, Krankenhausführung und -leitung

Durch die Entscheidung zur Einführung des QMS ist die Krankenhausleitung gleichzeitig die Verpflichtung und Verantwortung eingegangen, gemeinsam mit allen Mitarbeitern/innen die Ziele des QM zu verwirklichen.

Im Einklang mit dem Leitbild des St. Bernhard-Hospitals ergeben sich für die Leitung des Hauses beispielhaft folgende Verpflichtungen:

Die Leitung strebt einen kooperativen Führungsstil an. Die Mitarbeiter/innen wirken bei Problem- und Entscheidungsprozessen mit.

Die Leitung ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Das setzt eine besondere Verantwortung bei der Vermittlung und Umsetzung von Werten und Zielen voraus.

Die Leitung nimmt Kritik an und ist auf ihr Verhalten hin ansprechbar.

Die Leitung ist verantwortlich für die Verwirklichung der festgeschriebenen Ziele im Rahmen des Qualitätsmanagements.

Krankenhausseelsorge/ -fürsorge

Falls es von den Patienten/innen erwünscht ist, stehen ihnen ein katholischer und evangelischer Pfarrer bzw. Seelsorger ihrer Konfession zur Verfügung. Weiterhin kann ein Krankenhausbesuchsdienst in Anspruch genommen werden. In der hauseigenen Kapelle finden regelmäßig katholische und evangelische Gottesdienste statt.

Für alle Mitarbeiter ist der Umgang mit Sterbenden und Verstorbenen ein sensibler Bereich. Falls es von den Patienten/innen oder/und den Angehörigen gewünscht wird, stehen für diesen Bereich ausgebildete Mitarbeiterinnen für die Betreuung und Begleitung zur Verfügung.

Gesellschaftliches Umfeld

Als wohnortnahes Krankenhaus übernehmen wir die medizinische Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung insbesondere in der mittleren Wesermarsch.

Wir beschäftigen als einer der größten Arbeitgeber in der Stadt Brake fast 300 Mitarbeiter und stellen darüber hinaus auch im Umfeld Arbeitsplätze sicher.

D-2 Qualitätsziele

Als strategische Qualitätsziele gelten:

- Bedarfsgerechte Ausrichtung, Erweiterung bzw. Konzentration des medizinischen Leistungsspektrums, Abstimmung der Leistungen mit kooperierenden Partnern zur Erreichung von Synergieeffekten

- Kooperation mit niedergelassenen Arztpraxen

- Kooperation mit Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege im Sinne eines pflegerischen Versorgungsnetzes

Weiterhin gehört zu den Zielen des St. Bernhard-Hospitals, den Anforderungen und Bedürfnissen unserer Patienten/innen, deren Angehörige und Besucher, unserer MitarbeiterInnen, der einweisenden Ärzte/innen, Kostenträger und sonstiger Vertragspartner zu entsprechen und ständig unsere Leistungen zu verbessern.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Seit 2002 wurde im St. Bernhard-Hospital mit intensiver Unterstützung einer externen Unternehmensberatung am Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems gearbeitet. Als Grundlagen wurden die Kriterien nach EFQM und KTQ genutzt, um sich dann als konfessionelles Krankenhaus für eine Zertifizierung nach pro CumCert vorzubereiten.

Entwicklungsschritte zur Einführung des Qualitätsmanagements mit externer Unterstützung der Unternehmensberatung

- Information für alle Mitarbeiter/innen durch mehrere Veranstaltungen
- Interviews von Führungskräften
- Stärken-Schwächeanalyse
- EFQM-Selbstbewertung
- Selbstbewertungswshops
- KTQ-Kurzcheck
- Patientenbefragungen, Mitarbeiterbefragungen u.a.
- Durchführung von Maßnahmenworkshops auf der Grundlage der Befragungsergebnisse

Organisatorischer Aufbau

Die Hauptverantwortung für das Qualitätsmanagement trägt das Direktorium.

Die Verantwortung für das operative Qualitätsmanagement ist klar geregelt und liegt

beim leitenden Qualitätsmanagement-Beauftragten (QMB). Zur Förderung des QM wurden berufsübergreifend weitere Mitarbeiter/innen zu QMB ausgebildet.

Strategische Zielsetzungen und Fragestellungen, Entscheidungen über Planung, Durchführung und Koordination von Projekten und deren Mittel- und Ressourceneinsatz sowie Freigabe von QM-Maßnahmen werden im QM-Steuerkreis getroffen.

Dem Steuerkreis, der turnusmäßig einmal im Vierteljahr sowie im Bedarfsfall zusätzlich Besprechungen durchführt, gehören an:

- das Direktorium
- die QMBs
- vier weitere Mitarbeiter/innen (berufsgruppenübergreifend)
- der Vorsitzende der Mitarbeitervertretung

Durch die Mitgliedschaft des Direktoriums im Steuerkreis können verabschiedete QM-Maßnahmen im Sinne der Beschleunigung des Informationsflusses und der Entscheidungswege direkt freigegeben werden.

Die im Steuerkreis vereinbarten Projekte und Maßnahmen werden in berufsgruppenübergreifenden Qualitätszirkeln und Arbeitsgemeinschaften zielgerichtet bearbeitet.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Für Wünsche, Anregungen oder auch Beschwerden stehen den Mitarbeitern/innen unseres Hauses die Geschäftsleitung sowie die Inanspruchnahme unseres Beschwerdemanagements, bei eigenen ggf. psychischen Problemen die Krankenhaus-seelsorge sowie der Betriebsarzt zur Verfügung. Folgende Instrumente stehen uns zur Verfügung:

- Vorschlagswesen
- Patientenbefragungen
- Beschwerdemanagement
- Projektbezogene QM-Zirkel
- Klinische Behandlungspfade

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Projekte des Qualitätsmanagements ausgewählt und bearbeitet:

- Einarbeitungskonzepte für neue Mitarbeiter im Pflegedienst
- Permanente Entwicklung von Pflege- und Behandlungsstandards
- Aufbau von Informationswänden auf den Stationen

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das St. Bernhard-Hospital hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des QM beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

- Die Arbeit des Steuerkreises als QM-bewertendes Gremium. Die Ergebnisse und der Stand der einzelnen Projektarbeiten werden dem Steuerkreis rückgemeldet und dort erörtert. Die Projekte werden in der Regel in den Arbeitsgemeinschaften und Qualitätszirkeln durch die QMBs mitgestaltet und moderiert.
- Eine Überprüfung der Arbeit in den Arbeitsgemeinschaften und Qualitätszirkeln erfolgt über die Einsicht der Protokolle und persönliche Gespräche zwischen dem QMB und Teilnehmern der Arbeitsgruppen und Qualitätszirkel.